

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 47: Wenn

Artikel: Der Witz der Woche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

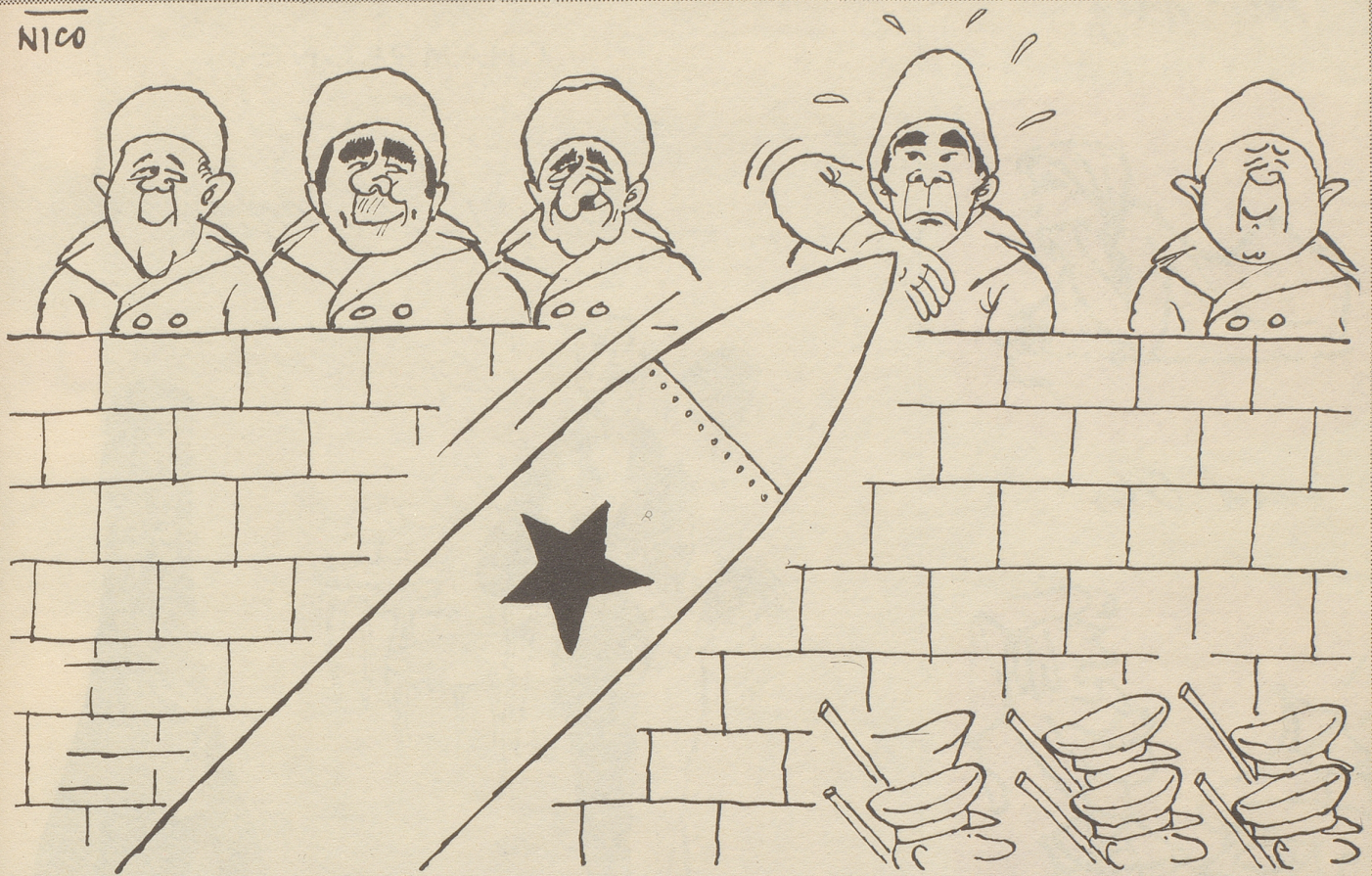
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NICO



An der Parade der von Tschu En Lai besuchten Moskauer Revolutionsfeier wurden neue Langstreckenraketen gezeigt.

Ein Wink?

Mit der Blechschere ausgeschnitten . . .

Ein australisches Konsortium machte dem abgesetzten Chruschtschow das Angebot, gegen 200 000 Dollar Gage in den USA und in Australien eine «humoristische» Vortrags-tournee zu unternehmen. Es sagte dem einstigen Kreml-Chef einen

noch größeren Erfolg voraus als ihn die Beatles hatten. Die Tatsache, daß so ein Angebot zustande kam und in der Weltpresse Breitgeschlagen wurde, beweist allerdings, daß es auf der Erde noch viel größere Clowns gibt als Chruschtschow.

*

Ein deutscher Kirchenchor wirbt neue Sängerinnen mit dem Schlagwort: «Singen macht schlank.» Amerikanische Wissenschaftler sollen bei regelmäßig die Gesangsproben besuchenden Frauen nach kurzer Zeit eine Gewichtseinbuße von mehreren Kilos festgestellt haben. Unser Slogan würde lauten: Zum Entfetten – Motetten!

*

In 12 Monaten sollen in Mailand nicht weniger als 37 Ehen ausschließlich durch falsche Telefonverbindungen zustande gekommen sein. Der Chronist, der diese Meldung in die Klatschspalte rückte, meinte: «Man soll also, wenn sich am anderen Ende des Drahtes ein-

mal eine ungewünschte Partnerin meldet, nicht gleich schimpfen!» Nicht gleich? Aber vielleicht nach zehn, zwanzig Jahren?

*

Ein amerikanischer Professor fand laut AFP-Meldung heraus, daß bei den Frauen die Intelligenz umgekehrt proportional ist zu der Größe der Brust. Je größer das Gehirn, desto kleiner der Busen, und vice versa. Für diese Erkenntnis brauchte es einen Universitätsprofessor, genügte da wirklich nicht ein ganz gewöhnlicher Kinobesucher? Dä

In jener Frühschoppenrunde des deutschen Fernsehens, die den Schoppen zwar kaum anrührt, wurde jüngst nicht etwa der genannte Kindervers zitiert, aber doch das Pommerland erwähnt. Von einem Mann, der als «Fleig, Schweiz» vorgestellt wurde und somit als Schweizer sprach. Und er sprach bezüglich der Juden, man könnte ihnen den Charakter eines Fremdkörpers zwischen den Arabern nehmen, wenn man sie – übrigens ohne Schwierigkeiten – umsiedelte in die ehemaligen deutschen Ostgebiete, nach Pommern!

Man kann nur hoffen, die deutschen Fernseher und die Juden hielten Fleig nicht für so bedeutsam, daß seine Meinung mit jener «der Schweiz» identifiziert werden könnte. Herrn Höfer von der Frühschoppenrunde aber wäre anzulegen, sich seine Kumpane zumindest unter Leuten auszusuchen, die über ein Minimum an Fingerspitzengefühl und Anstand und nicht nur angeblich über Klugheit und Scharfsinn verfügen.

Maikäfer fleig! Wann fliegt Fleig? BK

Der Witz der Woche

Ein Stellungspflichtiger meldet sich bei der Rekrutierung zur Flugwaffe.

Aushebungsoffizier: «Wünschen Sie als Fliegersoldat, Flugzeugmechaniker oder Uebermittlungssoldat eingeteilt zu werden?»

Stellungspflichtiger: «Als Einkäufer!» JF

Maikäfer fleig!

«Maikäfer flieg, der Vater ist im Krieg, die Mutter ist im Pommerland, Pommerland ist abgebrannt.»